

## «Fluch» oder «Segen»

oder

### Positive Vereinsbilanz

oder

### Schlussbericht über das 11. Feierabendgespräch erschienen

*Die Teilnehmenden des 11. Feierabendgesprächs des Vereins «IDEA Flugplatz Dübendorf» haben heute den zusammenfassenden Schlussbericht des 11. Feierabendgesprächs vom 14. September 2023 erhalten. Darin wird eine positive Schlussbilanz des Vereinseinsatzes für eine demokratische, innovative und stadtverträgliche Entwicklung auf dem Militärflugplatz Dübendorf gezogen. Ein schönes Jubiläumsgeschenk an die Bevölkerung der Anrainergemeinden. Die Sorgen, dass der «Fluch» den «Segen» überwiegt, bleiben jedoch bestehen.*

Schon bei den ersten Voten des Plenumsgesprächs kam zum Ausdruck, dass es für den «normalen Bürger» sehr schwierig ist, die Komplexität der Materie zu erfassen und den Überblick über das konkrete Geschehen zu behalten. Die vorherrschende Meinung war: «*Der normale Bürger ist doch überfordert*». Es kommt dazu, dass sich der sogenannte normale Bürger für das Geschehen gar nicht interessiert, solange er nicht direkt betroffen ist. Er realisiert gar nicht richtig, was vor sich geht und was die Vorgänge für eine Bedeutung für ihn persönlich haben. Wenn mit dem Bauen begonnen wird, ist es für ihn zu spät, um zu reagieren und Gegensteuer zu geben. Erst der erste Spatenstich macht aus dem «normalen Bürger» einen «Wutbürger».

Bürgerinnen und Bürger bekommen nur immer die Worte «Innovation» und «Innovationspark» zu hören. Das sind bekanntlich Worte, die positiv besetzt sind und die uns als sogenannte «*Innovationsweltmeister*», (Zitat Regierungsrätin Carmen Späh Walter) stolz machen. In ihnen birgt sich jedoch die Gefahr, dass wir uns von den Zerstörungen und Beeinträchtigungen des Projektes ablenken lassen. Dank unserem Vereinseinsatz ist es bis jedoch bis jetzt gelungen, den Status quo der Nutzungsplanung (und der Trinkwasserversorgung!) zu erhalten. Das «Fluch»-Potenzial des Innovationsparks, der eine Projektgrösse aufweist, die zehnmals grösser als die Mietfläche des Prime Tower in Zürich ist und die analogerweise Strassenverkehr von 2500 Parkplätzen bzw. 20'000 Arbeitsplätze verursachen wird, schwebt jedoch weiter über uns. Das bedeutet, dass IDEA-FD angespornt bleibt, die Bemühungen um Aufklärung und Sensibilisierung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger weiterzuführen.

Dübendorf, 19. Oktober 2023

Cla Semadeni, Vereinspräsident IDEA-FD

2205 Zeichen (mit Leerzeichen, ohne Titel)

Mögliche Illustration, Titel: «Zehn Prime Tower» in Zürich (Quelle NZZ vom 2.2.2022, Ennio Leanza/Keystone, Collage/Screenshot Cla Semadeni 18.10.2023)

